

Sortenempfehlungen 2014 - Winterbraugerste

Hinweise zur Fruchtart

Mit einem Anbauumfang von 92,8 Tha bleibt Wintergerste die wichtigste Futtergetreideart in Sachsen. Nur ein vergleichsweise kleiner Anteil an Wintergerste wird gezielt für die Vermarktung als Braugerste erzeugt. Die früh räumende Wintergerste ermöglicht arbeitswirtschaftliche Vorteile und ist als Vorfrucht für früh zu säende Kulturen von großer Bedeutung. Wintergerste ist ein wichtiges Fruchtfolgeglied für viele sächsische Marktfruchtbetriebe.

Neue Winterbraugerstensorten lassen einen deutlichen Züchtungsfortschritt erkennen. Es rücken Sorten nach, die höhere Erträge als die langjährig etablierten Sorten Wintmalt und Malwinta ermöglichen und außerdem qualitative Fortschritte zu verzeichnen haben. Moderne Winterbraugerstensorten haben kaum noch Qualitätsnachteile gegenüber den klassischen Sommerbraugerstensorten. Damit nimmt die Attraktivität von Winterbraugerste aus qualitativer Sicht für Mälzer und Brauer zu. Allerdings machen die Vermehrungsflächen der Winterbraugerstensorten in Deutschland insgesamt 2014 nur einen Umfang von ca. 300 ha aus, bei eher rückläufigem Trend im Vergleich zu 2010 und 2006. Für die Verarbeiter steht beim Einsatz von Winterbraugerste die Senkung der Rohstoffkosten im Vordergrund. Die Potenziale der Winterbraugerste werden gegenwärtig auf bis zu 20 % am Gerstenmalz geschätzt. Wer gezielt Winterbraugerste erzeugen möchte, sollte die Sortenwahl mit dem Verarbeiter abstimmen und möglichst den Anbau auf Vertragsbasis durchführen, um eine hohe Verkaufs- und Preissicherheit zu gewährleisten. Aufgrund der begrenzten Stickstoffdüngung von Winterbraugerste sind niedrigere Erträge im Vergleich zu normal ausgedüngter Winterfuttergerste zu erwarten. Diese Mindererträge sollten durch höhere Preise kompensiert werden, um keine wirtschaftlichen Nachteile in Kauf nehmen zu müssen.

Das Erreichen der geforderten Qualitätsparameter steht, wie bei der Sommerbraugerste, im Mittelpunkt der Erzeugung. Um im Vergleich zur Sommerbraugerste adäquate Brauqualitäten zu erhalten, sind Rohproteingehalte von 10,0 bis 10,5 % optimal, in der Vermarktung gilt aber wie bei der Sommerform die Obergrenze von 11,5 % an Rohprotein. Die Auswahl geeigneter Anbauflächen und Vorfrüchte ist deshalb sehr wichtig. Die Düngung ist so auszurichten, dass möglichst überhöhte Rohproteingehalte vermieden werden. Erfahrungen aus den Landessortenversuchen mit Winterbraugerste sowie Ergebnisse spezieller Düngungsversuche haben gezeigt, dass unter Einbeziehung des N_{\min} -Gehaltes im Boden eine Gesamtstickstoffmenge von maximal 100 bis 110 kg anzustreben ist. Bei diesen Düngungsverhältnissen wird meistens ein optimales Verhältnis aus Ertrag und angestrebten Rohproteingehalten gewährleistet.

Die aktuell in Prüfung befindlichen zweizeiligen Winterbraugerstensorten weisen eine mittlere bis schwächere Winterfestigkeit auf, weshalb der betriebliche Anbauumfang begrenzt werden sollte.

Sortenempfehlungen:

Wintmalt, KWS Joy

Bearbeiter:	Martin Sacher, Marion Böhme, Dr. Diana Haase
Abteilung/Referat:	Landwirtschaft/Pflanzenbau
E-Mail:	Martin.Sacher@smul.sachsen.de
Telefon:	035242 631-7209
Redaktionsschluss:	07.08.2014
Internet:	www.smul.sachsen.de/lfulg

Kornerträge von Winterbraugerste 2012 - 2014

	Kornertrag relativ Stufe II ²⁾ Lö-St.
<i>dreijährige Prüfungsergebnisse 2012-2014</i>	
Anz. Vers.	15
BB (dt/ha) ¹⁾	86,4
Malwinta	99
Wintmalt	99
KWS Joy	103
<i>zweijährige Prüfungsergebnisse 2013/2014</i>	
Anz. Vers.	10
BB (dt/ha) ¹⁾	85,8
KWS Liga	98
<i>einjährige Prüfungsergebnisse 2014</i>	
Anz. Vers.	5
BB (dt/ha) ¹⁾	97,0
Hickory	105
Mezmaar	99
Talisman	106

- | |
|--|
| <p>1) BB = Bezugsbasis = orthogonales Sortenmittel Stufe II
2) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz
Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz</p> |
|--|

Hinweise zum Sorteneinsatz

Die etablierten Sorten **Wintmalt** und **Malwinta** erreichen knapp mittlere Kornerträge, reifen jeweils mittelspät und weisen eine mittlere bis schwächere Winterfestigkeit auf.

Wintmalt bringt gegenüber Malwinta die etwas geringeren Rohproteingehalte und höheren Vollgerstenanteile. Im Hektolitergewicht ist Malwinta etwas besser zu bewerten. Wintmalt weist eine mittlere Standfestigkeit und gute Strohstabilität auf. Auf Rhynchosporiumbefall ist bei dieser Sorte zu achten. **Malwinta** kennzeichnet eine recht gute Standfestigkeit bei leichten Schwächen im Ährenknicken. Die Widerstandsfähigkeit gegenüber Netzflecken ist mittel bis geringer einzuschätzen.

KWS Joy zeigt in jedem der drei Versuchsjahre leichte Ertragsvorteile gegenüber Wintmalt und Malwinta. Dreijährig liegt die Sorte damit um 4 % über dem Niveau der älteren Züchtungen. Die Sorte ermöglicht sehr niedrige Rohproteingehalte und hohe Vollgerstenanteile. Die Standfestigkeit ist mittel, die Strohstabilität mittel bis gut. KWS Joy weist ein überwiegend mittleres Resistenzniveau auf.

KWS Liga erreicht zweijährig knapp mittlere Kornerträge und ist in den Qualitätsparametern positiv zu bewerten. Bei guter Standfestigkeit und Strohstabilität sind überwiegend mittlere Resistenzen gegenüber den wichtigsten Blattkrankheiten vorhanden.

Mit **Hickory**, zugelassen in Deutschland im Frühjahr 2014, sowie **Mezmaar** und **Talisman**, mit EU-Zulassung, wurden drei Züchtungen 2014 erstmalig geprüft. Ertraglich konnten hierbei Talisman und Hickory überzeugen. Die Bewertung der Qualität sowie einer möglichen Akzeptanz in der Verarbeitung kann erst nach Vorliegen weiterer Informationen vorgenommen werden.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zu- lass.	Äh- ren/ m ²	Kör- ner/ Ähre	TKM (g)	Pflan- zen- länge (cm) ¹⁾	Stand- festig- keit (1-9)	Halm- knick. (1-9)	Ähren- knick. (1-9)	Win- ter- fest. (1-9)
Malwinta	2006	+	--	0/+	k-m	0/+	0/+	0/-	0/-
Wintmalt	2007	+++	---	0/+	k-m	0	0/+	+	0/-
KWS Joy	2012	+++	--	0/+	k-m	0	0	+	0/-
KWS Liga	2012	+	-	0/+	k-m	0/+	+	0/+	-
Hickory	2014	+++	---	+	k	0/-	0/+	+	0
Mezmaar	EU				(k-m)	(0/-)	(0/-)	(0/+)	(0/-)
Talisman	EU				(k-m)	(0)	(0)	(+)	(0)
Ø 2014		982			97	3,2	2,8	3,0	1,0
Ø 2013		848	15	53,9	91	2,4	2,0	1,8	2,3
Ø 2012		1000	17	50,6	83	1,7	3,8	2,8	1,6

1) k = kurz; m = mittel

	Reife- zeit (Gelb- reife)	Widerstandsfähigkeit gegen				RP- gehalt (%)	Voll- gerste >2,5mm (%)	Hekto- liter- gew. (kg/hl)
		Mehl- tau	Netz- flecken	Rhyn- chosp.	Zwerg- rost			
Malwinta	msp	0/+	0/-	0	+	0/+	+	+
Wintmalt	msp	0	0/+	0/-	0	+	++	0/+
KWS Joy	msp	0	0/+	0	0	++	+	0/+
KWS Liga	msp	0	0	0/+	0	++	+	+
Hickory	msp	0/+	0/+	0/+	0	0/+	++	+
Mezmaar	(msp)	(0/+)	(0)	(0/+)	(+)			
Talisman	(msp)	(0/+)	(0)	(0/+)	(+)			
Ø 2014	23.6.	2,0	2,2	1,9	2,4			
Ø 2013	10.7.	2,4	2,7	2,4	1,2	10,1	96,1	70,7
Ø 2012	27.6.	1,3	1,9	1,5	2,5	10,0	95,9	66,5

